

FLEXIBILITÄT ZWISCHEN 2D UND 3D DURCH FALTEN

VOLUMEN SPRENGEN

Falten sind Verwerfungen, die in einer Fläche Spuren hinterlassen, als Faltengebirge, Lachfalten, Sorgenfalten, Knitterfalten. In der Bekleidung sind Falten ein Element, das kulturgeschichtlich verfolgt werden kann. Dabei sind Plissee, Kellerfalten, Quetschfalten und Bügelfalten bekannt. Die Lernenden setzen sich handelnd mit Falten und deren funktionellen und ästhetischen Wirkungen auseinander. Die offene Aufgabenstellung regt dazu an, in den Modellen mögliche Produkte für die Umsetzung zu entdecken.

STUFE

3. Zyklus

Fotos: Studierende PHLU

DAUER

12 – 18 Lektionen

MATERIAL / WERKZEUG

Papiertüten mit Falt, Papier, Leim, Bostitch, Klebeband; Folien, Gitterplane, Polyäthylen-gewebe, Tyvec, Textilgewebe.

TIPPS

Genügend Zeit für Entwickeln mit Papier und Ideensuche für das Produkt einsetzen.

QUELLEN

JACKSON, Paul (2015): Faltschnitten. Grundlagen für Papierdesign, Mode und Architektur. Bern: Haupt.

JACKSON, Paul (2011): Von der Fläche zur Form. Faltschnitten im Papierdesign. Bern: Haupt.

LERCHE-RENN, Heidi / LADWIG, Sabine (1985). Stoffobjekte. Ein kunstvermittlungsorientierter Ansatz zum bildnerischen Umgang mit Stoff. Köln: Richter.

KOMPETENZEN / LERNZIELE

- Funktionen und Aufbau von Falten analysieren und kulturhistorisch erforschen.
- Flächen in der Zwei- und Dreidimensionalität wahrnehmen.
- Eigene Produktidee durch Experimentieren entwickeln.
- Materialien auswählen und auf Eigenschaften und Bearbeitung überprüfen.
- Design- und Herstellungsprozess fotografisch festhalten und präsentieren.

AUFGABENSTELLUNG

Entwickle eine Hülle mit einem Faltmechanismus, durch den sich das Füllvolumen vergrößern und verkleinern lässt. Suche geeignete Lösungen durch Papierexperimente. Entscheide dich danach (!) für ein Produkt für eine bestimmte Funktion für den Gebrauch im Alltag. Die Materialien werden mit der Nähmaschine bearbeitet.

TECHNIK UND DESIGN ERKUNDEN

Unterschiedliche Arten von Falten an Kulturgütern, in der Bekleidung, an Verpackungen und alltäglichen Gebrauchsgegenständen betrachten. Die Funktionen von unterschiedlichen Falten analysieren.

GESTALTUNGS- UND DESIGNPROZESS

Sammeln und Ordnen: Bildmaterial und Produkte mit integrierten Falten aus Kultur und Alltag vergleichen. Die unterschiedlichen Falten benennen, respektive einer Begriffsübersicht zuordnen.

Experimentieren und Entwickeln: Papiertüten mit integrierter Falte sind Ausgangslage für den Einstieg. Ziel ist, die Papiertüte im Volumen zu erweitern und neue Proportionen zu finden. Stichworte leiten durch den Entwicklungsprozess: falten, verdoppeln, vervielfachen, vergrößern, klappen, schneiden. Die Papiermodelle werden betrachtet und verglichen und durch weitere Eingriffe verändert. Als Einstieg oder Weiterführung könnten auch Origami oder Faltschnitten aus dem Papierdesign nach Anleitungen gearbeitet werden.

Planen und Realisieren: In den Experimenten werden mögliche Produktideen für Behältnisse erschlossen und Funktionen abgeleitet.

Materialerprobung: Geeignete Materialien werden gesucht und daran das Falten und Nähen erprobt. Dabei wird die Stabilität in Hinsicht auf die geplante Funktion und das Bearbeiten mit der Nähmaschine überprüft. Für das Ausführen von Verschlüssen werden Stufengänge oder Videos bereitgestellt.

Begutachten und Weiterentwickeln: Selbstbeurteilung: Lässt sich das Volumen vergrößern und verkleinern? Haben die geplanten Produkte im Behälter Platz? Ist die Handhabung praktisch? Welche Schwierigkeiten waren zu bewältigen? Was könnte in einem weiteren Produkt optimiert werden?

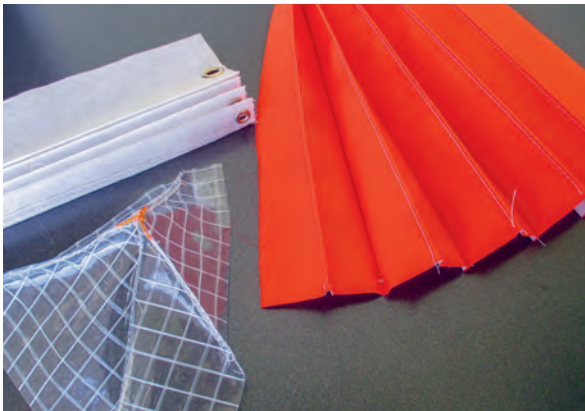
Dokumentieren und Präsentieren: Eine Fotodokumentation (mindestens acht) mit Bildern und Texten wird erstellt und für die Präsentation in der Klasse genutzt.



Erste Experimente werden mit Falttüten aus Papier gemacht.



Mithilfe von Stufengängen werden verschiedene Verschlüsse erarbeitet.



Verschiedenste Materialien stehen zur Verfügung.



Verschiedene Verschlussmöglichkeiten werden erarbeitet.



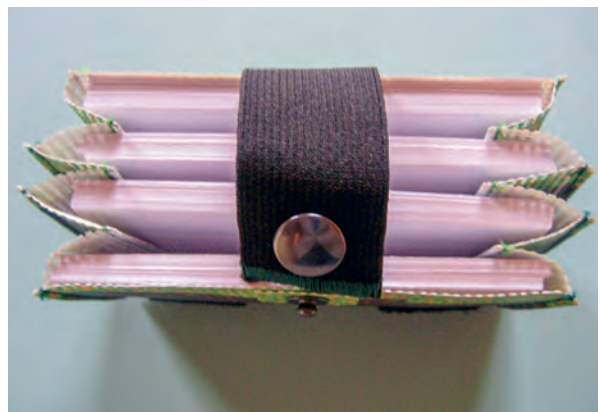
Minitreibhaus



Faltenspiel



Portemonnaie



Kartenbehältnis